

Anlage 5 zum Vertrag nach DE-UZ 140**Umweltzeichen für****„Wärmedämmverbundsysteme“****Bitte benutzen Sie
diesen Vordruck**

Hersteller/Lieferant von Dämmstoffen:

Erklärung

Für folgende Produkte:

Anforderungen an Dämmstoffe**Flammschutzmittel**

Die Dämmstoffe enthalten keine Flammschutzmittel, die als persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT-) Stoffe oder als sehr persistente und sehr bioakkumulierbare (vPvB-) Stoffe nach den Kriterien der Verordnung 1907/2006/EC (REACH), Annex XIII, eingestuft sind. Wärmedämmstoffe, die im Wärmedämmverbundsystem verwendet werden, enthalten keine halogenierten organischen Verbindungen als Flammschutzmittel.

Es werden keine Flammschutzmittel eingesetzt**Es werden folgende Flammschutzmittel eingesetzt:**

Name des Flammschutzmittels	CAS Nummer

Die Dämmstoffe enthalten keine Mineralwolle**Die Dämmstoffe enthalten Mineralwolle**

Die Dämmstoffe aus Mineralwolle erfüllen die Anforderungen des RAL Gütezeichens „Erzeugnisse aus Mineralwolle“ der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V.¹ erfüllen. Nachweise sind beigefügt.

¹ Die Gütezeichensatzung und die Güte- und Prüfbestimmungen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V. sowie weitere Informationen finden sich auf der Internetseite der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V.: <https://www.ral-mineralwolle.de/home.html>.

Die Dämmstoffe sind keine geschäumten Dämmstoffe

Die Dämmstoffe sind geschäumte Dämmstoffe

Bei der Herstellung der Dämmstoffe werden keine halogenierten organischen Verbindungen als Treibmittel (z. B. fluorierte Treibhausgase [H-FKW] oder Chlorpropan) eingesetzt.

Es werden folgende Treibmittel verwendet:

Name des Treibmittels	CAS Nummer

Biozide

Den Dämmstoffen werden keine Biozide² zugesetzt.

Die Dämmstoffe sind keine holzbasierten Dämmstoffe

Die Dämmstoffe sind holzbasierte Dämmstoffe

Es ist sichergestellt, dass das gesamte verarbeitete Holz aus legalen Quellen stammt. Darüber hinaus stammen in Summe mindestens 70 % des Holzes aus Wäldern, die nachweislich durch eines der in Deutschland etablierten forstlichen Zertifizierungssysteme zertifiziert sind oder Altholz gemäß Altholzkategorien A I und A II der Altholzverordnung. Der Nachweis der Legalität der Holzquellen gemäß EU-Verordnung Nr. 995/2010 wird hiermit erklärt.

Zum Nachweis des Einsatzes von Holz aus zertifizierter Forstwirtschaft sind geeignete Zertifikate³ der Rohstoffzulieferer beigelegt (Anlage 6).

Anerkannt werden Zertifikate des Forest Stewardship Council (FSC) und von Naturland sowie des PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes), die eine zertifizierte Waldbewirtschaftung und geschlossene Produktkette (CoC) nachweisen.

Eine aufgestellte Bilanz der eingesetzten Hölzer gemäß Anlage 7 ist beigelegt, aus der der Anteil an eingesetztem zertifiziertem Holz hervorgeht.

Ort:

(rechtsverbindliche Unter-

Datum:

schrift und Firmenstempel)

² Biozide im Sinne dieser Vergabegrundlage sind „Wirkstoffe“ und „Biozidprodukte“ entsprechend Artikel 3 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten.

³ Die Liste der anerkannten Zertifikate kann auf Antrag und durch Zustimmung der Jury Umweltzeichen erweitert werden.